

Verlegeanleitung LOOSE-LAY

1. Untergrund

Geeignet sind alle Untergründe, die eben, sauber, trocken und rissfrei sind, sowie nicht unter 15°C liegen. Zu beachten ist die VOB – Teil C – DIN 18365 Bodenbelagsarbeiten.

Bei vorhandener Fußbodenheizung sind die Anforderungen des Merkblattes des Zentralverbandes der Parkett- und Fußbodentechnik zu erfüllen. Zu beachten ist die DIN EN 1264-4:2001-12.

Geeignete Untergründe sind vorhandene Bodenbeläge wie z.B. Linoleum, PVC, Parkett, Laminat und Steinfliesen. Ebenso sind beschichtete oder gespachtelte Flächen und Betonflächen belegbar. Der Untergrund sollte trocken, eben und staubfrei sein. Im Zweifelsfall ist der Untergrund zu reinigen und auf Restfeuchte zu prüfen.

Die DIN 18202, Toleranzen im Hochbau, ist einzuhalten. Bei fugen- und unebenheitsreichen Untergründen muss davon ausgegangen werden, dass diese Unebenheiten sich im Laufe der Zeit im Oberbelag LOOSE-LAY optisch durch die Lichtbrechung abzeichnen. Partielle Egalisierung wird hier empfohlen.

2. Verlegung

Für eine optimale Flächenaufteilung werden die Räume ausgemessen und mit Hilfe eines Schnurschlags eingeteilt. Die Raumtemperatur sollte mind. 18°C betragen, die Luftfeuchtigkeit max. 75%. Der Bodenbelag sollte mindestens 48 Stunden vor Durchführung der Verlegung in den zu verlegenden Räumen akklimatisiert werden. Die Akklimatisierung sollte nicht auf der Palette sondern in möglichst kleinen Stapeln (max. 4-5 Pakete) erfolgen. Der Belag sollte 30-60 Min. vor der Verlegung aus der Kartonage entnommen werden. Innerhalb der Verlegung ist zu beachten, dass an alle angrenzenden Bauteile, Wände und Versorgungsrohre ein Mindestabstand von 2-3mm eingehalten werden muss.

Der Versatz der Kopfseiten bei einer Verlegung von Planken sollte mindestens 15-18cm betragen. Der Belag ist im gesamten Randbereich mittels des PROJECT FLOORS LLC/70 Tapes zu fixieren. Das Tape wird unmittelbar im Randbereich appliziert und der Belag mit leichtem Druck darauf fixiert.

Um Lufteinschlüsse unter den Bodenelementen zu vermeiden, ist ein direktes Anwalzen nach der Verlegung mittels einer geeigneten Gliederwalze (mind. 25 kg) durchzuführen.

3. Schneidetechnik

Der Belag sollte mittels Trapezklinge angeschnitten, und anschließend leicht angeknickt werden. Anschließend kann man mit der Trapezklinge ein zweites Mal und ggf. ein drittes Mal nachschneiden und den Belag durchtrennen.

Um Ausschnitte für beispielsweise Heizungsrohre, Kabeldurchlässe oder Wasserleitungen zu erreichen, empfehlen wir den Schnitt mittels Kegelbohrer oder Forstnerbohrer. Für wiederkehrende Schnitte in größeren Flächen ist der Einsatz eines Hebelschneiders empfehlenswert.

4. Allgemeine Hinweise

Farbgleichheit der Ware wird nur bei Lieferung einer Anfertigung gewährleistet. Geringe Abweichungen sind dennoch nicht auszuschließen. Schadhafte oder fehlerhafte Fliesen/Planken sind vor der Verlegung auszusortieren und unter Angabe der Artikel- und Anfertigungsnummer zu reklamieren.

Bürostühle müssen für den Einsatz auf PROJECT FLOORS Bodenbelägen mit weichen Rollentyp W nach DIN 68131 ausgestattet sein. Bei der Verlegung von LOOSE-LAY Artikeln ist die zusätzliche Verwendung von Stuhlrollenunterlagen (Polycarbonat) vorausgesetzt.

(Stand 01.01.2015)

